



MARIA RASČ

WOCHEN INFO

Sonntag 3.6.12 – 10.6.12

„Glaube
und
Gemeinschaft“



St. Hubertus

So	3.6.	9.00	Familienmesse Sammlung: Darlehensrückzahlung Dachsanierung anschl. Pfarrkaffee
		10.30	Messe in Scheiblingstein
Mo	4.6.		
Di	5.6.	18.30	Legio Mariä
		19.00	Firmvorbereitung
Mi	6.6.	9.00	Mütterrunde
Do	7.6.	9.00	Messe mit Fronleichnamsprozession
		10.30	Messe in Scheiblingstein mit Fronleichnamsprozession (nur bei Schönwetter)
Fr	8.6.		
Sa	9.6.	18.00	Rosenkranz
So	10.6.	9.00	Messe
		10.30	Messe in Scheiblingstein

1. Lesg: Dtn 4,32-34.39-40 2.Lesg: Röm 8, 14-17 Evang: Mt 28, 16-20

Apostolischer Zweifel?

Was muss in den Jüngern nach der Auferstehung vorgegangen sein? Der geliebte Herr hat nicht gesiegt, sondern wurde wie ein Schwerverbrecher am Kreuz hingerichtet. Keine Engel haben ihn verteidigt, Gott hat kein Wunder geschehen lassen, um das Unrecht am Unschuldigen doch abzuwenden. Nichts geschieht. Jesus ist am Kreuz gescheitert. Geschieht die Rückkehr nach Galiläa dann aufgrund der Berichte der Frauen vom leeren Grab, oder kann nicht auch ein bisschen Resignation mitgespielt haben, die die Apostel zurück in die Heimat nach Galiläa trieb, um wieder im alten Beruf weiterzuarbeiten, zu den Familien zurückzukehren und einzusehen, dass es doch nicht der Messias war? Jesus begegnet den Jüngern, und sein Anblick reicht aus, die Jünger erkennen zu lassen, wer er ist, aber nicht alle, „einige aber hatten Zweifel“ (V 17). Jesus zerstreut diese Zweifel. Er ist kein Gespenst, kein Engel, kein Dämon, sondern derjenige, der alle Macht im Himmel und auf der Erde hat, das heißt Gott selbst, Gottes Sohn. Damit sind

alle Zweifel beseitigt. Das ist aber nicht der Schlusspunkt dieser Epiphanie, dieses Sichtbarwerden Gottes, sondern es folgt der sogenannte Missionsbefehl, der Auftrag, die Erkenntnis über Tod und Auferstehung des Gottessohnes nicht für sich zu behalten, sondern zu teilen, zu verbreiten.

Was hat das jetzt mit uns heute am Dreifaltigkeitssonntag zu tun? Zunächst ist es beruhigend, dass selbst die Apostel mitunter Zweifel hatten. Zweifel gehören zum Glauben und helfen uns, immer wieder neu zu überprüfen, was, wie und warum wir glauben. Zweifel sind kein Zeichen mangelnder Christlichkeit, sondern ein Teil des Glaubens. Die Apostel blieben aber nicht bei ihren Zweifeln stehen, sondern vertrauten Christus und zwar so sehr, dass sie ihm bis in den gewaltsamen Tod folgten.

Weiterhin richtet sich der Missionsbefehl Christi an die Jünger, das heißt, an die Kirche. Damit sind alle aufgefordert, den Glauben zu verbreiten, eben auch wir. Im Alltag als authentische Zeugen Christi aufzutreten, ist unser Auftrag. Weder fanatisch, noch aggressiv, weder fundamentalistisch, noch relativistisch, sondern überzeugt und respektvoll. Die beste Werbung ist die Mundpropaganda, wie man sagt, wenn man um etwas wirbt, von dem man überzeugt ist. Darum geht es im Glauben. Wir sollen nicht einfach die Hände in den Schoß legen und jeden in seinem Glauben oder Unglauben lassen, sondern den Glauben an den Dreifaltigen Gott verkündigen. Ob dieser angenommen wird oder nicht, ist nicht unsere Sache. Missionar können wir alle sein, hier und heute, in unserem Alltag, in unseren Familien.

Nehmen wir uns daher die Apostel zum Vorbild: Zweifel gehören zum Glauben, genauso wie den Glauben allen Menschen in freundlicher Art zu verkündigen.

Fronleichnamsprozession

Wenn St. Petrus mitspielt, findet auch heuer die Fronleichnamsprozession *outdoor* statt.

Durch die Talgasse geht es zum ersten Altar, der zweite Altar befindet sich neben der Freiwilligen Feuerwehr; zurück zur Kirche geht's durch die Steinbachstraße.

An den Altären erfolgen die Lesungen, Fürbitten und der Segen für die Umgebung.

Kinder, bringt Blumen mit und streut sie auf den Weg der Prozession!



Firmung am Sonntag, 17. Juni

Die Vorbereitungen gehen in die Endrunde: Elternabend, Firmgespräche in Kleingruppen, Singprobe,...

Aus den beiden Mauerbacher Pfarren werden ca. **50 junge**

FirmkandidatInnen vom **Bischofsvikar P. Mag. D. Schutzki** im Rahmen einer Festmesse in Maria Rast gefirmt.